



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Schmetterlings-Sammlung

Leipzig, [ca. 1920]

B. Schwärmer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43420

B. Schwärmer.

II. Familie.

Sphingidae, Echte Schwärmer.

Große bis mittelgroße Schmetterlinge, mit dickem und gedrungenem Leib. Fühler kurz, entweder gleichdick oder in der Mitte am dicksten, am Ende mit einem Häfchen oder mit gekrümmter Borste. Saugrüssel meist lang, spiralig zusammengerollt. Vorderflügel schmal und gestreckt, die hinteren viel kleiner (nicht über die Mitte des Hinterleibs reichend). Die Flügel, welche in der Ruhe wagerecht oder dachartig nach unten ausgebreitet gehalten werden, sind kräftig, ganzrandig, an den Rändern mehr oder weniger ausgeschweift; Oberseite gewöhnlich dunkel, Unterseite in Farbe und Zeichnung weniger ausgesprochen und matter. Fliegen nur in der Dämmerung. Raupen nackt, walzenförmig, meist lebhaft gefärbt und mit einem spitzigen Horn auf dem vorletzten Ring, 16füßig. Puppe fast immer ohne Hülle in der Erde, oft mit starker Rüsselscheide.

Acherontia, Gröblingschwärmer.

Körper sehr plump und dick, wollig behaart. Kopf und Augen groß, Fühler

die. Fliegen während der Nacht und nähren sich mit Vorliebe von ausfließendem Baumsaft. Bringen durch Reibung des hornigen Rüssels einen eigentümlich zirpenden Ton hervor. Hierher gehört der größte deutsche Schmetterling, nämlich der 10—12 cm lange Totenkopf (*Acherontia Atropos*).

Sphinx, Schwärmer.

Flügel und Leib lanzettförmig. Die langen, ganzrandigen Flügel sind spitzer als bei der vorbeschriebenen Gattung; sie werden in der Ruhe dachförmig an den Leib gelegt. Fühler pfriemenförmig, mit Haarpinzel am Ende. Kopf und Augen groß. Röllzunge lang, oft länger als der Körper. Der Hinterleib trägt oben auf hellerem Grund eine dunklere Längslinie. Sie schwärmen des Nachts an Blumen (namentlich an Winden, Salbei, Weisblatt und Natterkopf) und haben eine hochentwickelte Flugfertigkeit. Die großen, dicken, mit einem Horn bewehrten Raupen leben an verschiedenen Pflanzen; sie verpuppen sich ohne Gespinnst in der Erde.

Deilephila.

Zunge erheblich kürzer wie bei der vorbeschriebenen Gattung. Von den Flügeln liegen in der Ruhe nur die Hinterflügel flach, während die Vorderflügel etwas aufgerichtet sind. Der Hinterleib zeigt oben keine schwarze Längslinien.

Smerinthus, Zackenschwärmer.

Kopf und Augen klein; Fühler dreikantig, fadenförmig, ohne Haarpinsel. Zunge weich und schwach; Flügel ziemlich breit, zackig oder gefeibt, die runden Hinterflügel nicht bedeckend. Die Vorderflügel sind in der Ruhe zurückgeschlagen, die Hinterflügel wagerecht. Sie setzen sich, den Nachtfaltern gleich, zum Saugen auf die Blumen. Raupen rauh gehörnt.

Macroglossa, Tageschwärmer.

Körper lang, breitgedrückt, glatt anliegend schuppig behaart. Fühler dick und am Ende keulenförmig. Flügel schmal, ganzrandig, bald glasartig durchsichtig, bald undurchsichtig. Die Unregelmäßigkeiten hierin erklären sich so, daß die Flügel lockere Schuppen tragen, die einzelne

Arten beim Fliegen leicht verlieren. Hinterleib mit Haarbüschel am Ende. Schwärmen namentlich bei Tag und saugen mit ihrer langen Zunge, vor den Blumen schwebend. Raupen mit kugeligem Kopf und einem Aftershorn, leben auf Pflanzen und Sträuchern, verpuppen sich auf der Erde zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

III. Familie.

Sesiidae, Glasflügler.

Kleine oder kaum mittelgroße Arten, die dem Aussehen nach große Ähnlichkeit mit den „Aderflüglern“ unter den Insekten haben. Körper groß, weit über die Flügel hinausreichend. Fühler zumeist spindel-
förmig, länger als der halbe Vorderflügel. Spiralzunge meist deutlich. Augen groß und nackt, mit Nebenaugen. Flügel teilweise ohne Schuppen, glasartig durchsichtig; Vorderflügel sehr schmal (wenigstens 4 mal so lang als breit), 11- bis 12rippig; Hinterflügel dreieckig, ungeteilt, kurz gefranst, mit Haftborste, sind kürzer, aber beträchtlich breiter als die Vorderflügel. Flügel in der Ruhe zumeist halb

aufgerichtet. Beine kräftig, Schenkel und Schienen mit dichten Haaren oder Schuppen bedeckt. Leib am Ende mit einem Bart. Fliegen in der stärksten Mittagshize an Blumen, an denen sie abends sitzen und mit dem Netz abgestreift werden können. Raupen schmutzigweiß oder gelblich, nackt oder vereinzelt behaart; Kopf und Nackenschild hornartig, meist dunkel; 16 Füße, von denen die 10 hinteren Kranzfüße sind; leben im Mark und Holz der Sträucher und Bäume. Puppe schlank, liegt in einem aus zernagten Pflanzenteilen gebildeten Gespinste und schiebt sich, um den Falter ausschlüpfen zu lassen, zur Hälfte aus ihrer Höhle hervor.

Sesia, Echte Glasflügler.

Körper schlank, Hinterleib weiß, gelb oder rot geringelt, mit starkem Aftersbusch. Die nach außen wenig verdickten Fühler tragen an der Spitze einen Haarpinsel. Zunge hornig gerollt. Die mit dunkel beschuppten Rändern und mit Querbände versehenen Vorderflügel weisen 3 glasartig durchsichtige Felder auf. Die gelblichweißen, zart behaarten Raupen haben

einen rotbraunen Kopf und fahlbraunes
Nackenschild.

IV. Familie.

Thyrididae, Fensterchwärmerchen.

Kleine Schwärmer mit plumpem, kurz
behaartem Körper. Fühler $\frac{3}{4}$ so lang
wie die Vorderflügel, nackt, in der Mitte
schwach verdickt. Die gerade vorstehenden,
an der Wurzel abstehend beschuppten, mit
zugespitztem Endglied versehenen Laster
sind etwas länger als der Kopf. Zunge
derb, spiralig. Augen nackt, ohne Neben-
augen. Flügel klein, ziemlich breit, eckig,
am Saume doppelt geschwungen, mit
Glasflecken. Beine nicht sehr lang, kräftig;
Füße bedornt, weiß geringelt. Leib mit
2 breiten, weißen Gürteln. Die kurze,
dicke, mit spärlich behaarten Wärzchen
versehene, 16füßige Raupe lebt in auf-
gerollten Blättern verborgen und verpuppt
sich in einem leichten Gespinnst.

Thyris, Zünslerschwärmer.

Zu dieser einzigen Gattung gehört
wieder nur ein einziger Schmetterling,
nämlich: *Thyris fenestrella*, Glas-

makel, welcher nur 1,5 cm breit ist. Es ist ein schwarzbrauner, mit vielen kleinen goldgelben Quersflecken gezielter Schwärmer. Franssen unregelmäßig schwarzbraun und weißgescheckt. Vorderflügel mit zwei weißen durchscheinenden Flecken, Hinterflügel mit einer durchscheinenden Binde. Der weißgeringelte Hinterleib ist oben schmal, unten breit. Raupe gelbbraun mit schwarzbehaarten Wärzchen, 1,5 cm lang; sie riecht wanzenähnlich und lebt in tütenförmig zusammengedrehten Blättern der Waldrebe (*Clematis vitalba*).

V. Familie.

Zygaenidae. Widderchen. Anechte Schwärmer.

Ziemlich kleine, rote Arten mit dickem, am Ende nicht behartetem Leib und mit schmalen Flügeln. Augen nackt, mit deutlichen Nebenaugen. Fühler keulenförmig, am Ende ohne Anhang, doppelt gefämmt oder geferbht. Vorderflügel mit schrägem gerundetem Saum, entweder einfarbig oder mit lebhaft gefärbten Streifen oder Flecken; die ebenso gefärbten Hinterflügel sind länglich dreieckig, mit runder Spitze

und Haftborste. Finden sich auf Blüten, namentlich auf Disteln; fliegen träge und schwirrend am Tage. Die kurzen, dicken, samtartig behaarten, kleinköpfigen und 16füßigen Raupen leben meist auf Kleearten und verpuppen sich (nach einmaliger Überwinterung) in einem pergamentartigen Gespinnst.

Ino (Atychia), Unglücksvogel.

Körper schlank, beschuppt. Flügel ziemlich breit, rundlich-lanzettlich, ohne Zeichnung, durchscheinend. Raupen borstig behaart; Gespinnst länglich. Puppe weichschalig.

Zygaena, Echte Widderchen.

Auch buntscheckige Widderchen genannt. Der plumpe Körper ist kurz behaart. Fühler etwas gekrümmt, mit länglicher oder stumpfer Keule. Von den länglichen, stumpf lanzettförmigen Flügeln sind die Vorderflügel schwärzlich, grün, stahlblau, rot, gelb oder weiß gefleckt, während die Hinterflügel fast ausnahmslos rot und mit einem schwarzen Saume versehen sind. Raupen dick, länglich behaart, leben meist auf Hülsenpflanzen.

Naelia, Wandflechtenspinner.

Fühler borstenförmig. Flügel zart, dünn beschuppt. Hinterleib ockergelb mit schwarzer Punktreihe. Raupe spindelförmig, dünn behaart.

C. Spinner.

VI. Familie.

Lithosidae, Flechtenspinner.

Kleine bis mittelgroße Arten. Leib ziemlich dünn; Flügel von gelber, grauer, selten schwarzer Farbe; Vorderflügel lang, schmal, flach liegend; Hinterflügel gefaltet um den Leib geschlagen. Fühler kurz, fadenförmig, beim Männchen gewimpert. Zunge meist ziemlich stark, gerollt. Fliegen gewöhnlich des Nachts. Raupen 16füßig, spindelförmig, kleinköpfig, mit behaarten Warzen, leben an Flechten und verpuppen sich an Gespinsten.

Lithosia, Flachflügler.

Körper und Beine anliegend beschuppt. Flügel in der Ruhe um den Leib geschlagen. Hinterflügel meist doppelt so